

WAZ 2.9.85

Tischtennis: PSV ist gut gestartet

Die oberen Teams melden erste Punkte

Schon lange her, daß die Tischtennisspieler vom Post SV einen so guten Saisonstart hingelegt haben. Speziell die „Sorgenkinder“ der letzten Serie kamen alle zu doppelten Punktgewinnen, da kann man die Niederlagen der unteren Teams mit Fassung tragen, zumal diese mit viel Ersatz antreten mußten.

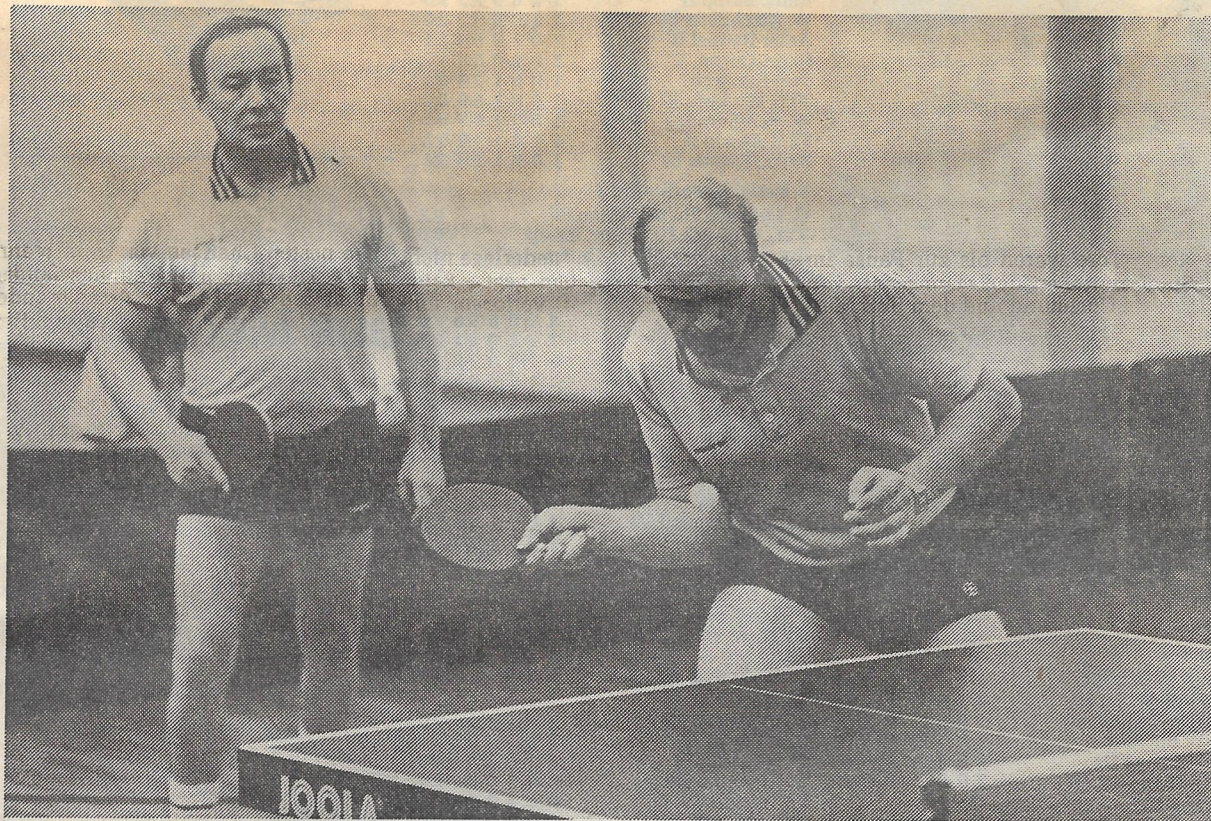
Das Bezirksklassenteam (Herren) hatte mit dem Aufsteiger aus Holthausen beim 9:5-Sieg doch mehr Mühe als erwartet. Die Holthausener gelten als Abstiegs kandidat, heizten Gbiorczyk & Co. am Anfang aber kräftig ein: Nach zwei verlorenen Anfangsdoppeln (da hat sich immer noch nichts geändert) kam man erst langsam in Fahrt.

Eine gute Figur gab auch Post II in der Kreisliga ab, gegen den Bezirksklassenabsteiger aus Aplerbeck erkämpfte und erspielte man sich einen hauchdünnen 9:6-Sieg in der Kreisliga! Endlich einmal ohne „Totalausfall“ waren zwei „Oldies“ letztendlich Matchgewinner. Heinrich Scigaj gewann zwei (!) Zeitspiele, Herbert Sand blieb im oberen Paarkreuz ohne Niederlage.

Trotz Ersatz kam die dritte Mannschaft beim ersten Einsatz in der 1. Kreisklasse zu einem klaren Erfolg mit 9:2 in

Unna. Die Niederlagen der restlichen Herrenteamen fielen, in erster Linie bedingt durch viel Ersatz, recht deftig aus. Post Vier verlor mit 0:9 in Kamen, die Fünfte holte noch ein 4:9 gegen Scharnhorst, Post Sechs verlor gegen ÖSG Dort. mit 3:9.

Ohne Probleme verlief der Auftakt für das Damenbezirksligateam: Mit 8:1 feierte das Team um Gerlinde Spichalski einen hohen Erfolg über die Reserve von Gladbeck. Lediglich drei Sätze konnten die Gäste für sich entscheiden. Das Damenteam Nr. 2 konnte in der Kreisklasse die 4:8-Niederlage gegen Huckarde nicht verhindern. Die Jungenmannschaft kam in der Kreisliga ebenfalls zu zwei Punkten. Den besten Eindruck hinterließ dabei Thorsten Wagner, der im Einzel und Doppel allein an vier Punkten, beim 7:5 über Unna beteiligt war. Die Schüler verloren mit 0:7 in Huckarde.



Das Doppel Herbert Send/Udo Wasmuth holte den entscheidenden Punkt zum 9:6-Sieg von Post SV II über Aplerbeck. RN-Foto: Orwat

Tischtennis: Fünf Siege für Postsportverein

Post-Herren machen beim 9:3 in Herne zwei „Doppelfehler“

Für die Tischtennispieler des Postsportvereins verlief der erste Spieltag durchaus erfreulich. In zehn Meisterschaftsspielen stellte man fünfmal den Sieger. Ebenso viele Spiele mußten die Postler allerdings verloren geben. Die positiven Ergebnisse erreichten größtenteils die Spitzenmannschaften des PSV.

Herren-Bezirksliga

Die Herren um „Waldi“ Gbiorczyk konnte sich in Holthausen klar mit 9:3 durchsetzen. Zwar ist das Ergebnis sehr klar, doch es gab noch einige Abstimmungsschwierigkeiten, die besonders im Doppel auffielen, denn dort mußte man zu Beginn beide Spiele abgeben. Dann jedoch gab nur noch Jörg Wagner einen Punkt ab. Ob diese Schwäche schon im nächsten Spiel ausgemerzt werden kann, wird man sehen, denn da muß PSV I in Schwerte Farbe bekennen.

Herren-Kreisligaklasse

Einen guten Auftakt erlebte auch PSV II. Gegen den Bezirksklassenabsteiger Aplerbeck kam man zu einem mühsam erkämpften 9:6-Sieg. Dort mußte man auch zu Beginn beide Doppel abgeben. Dann jedoch steigerte man sich und letztendlich kam das Team zu einem verdienten Sieg. Herbert Send und Ersatzspieler Heinrich Scigay, der zwei Zweitspie-

le gewann, waren die besten Einzelspieler.

Die dritte Vertretung gab als Aufsteiger in der 1. Kreisklasse ein glänzendes Debüt. In Unna kam man zu einem glatten 9:2-Erfolg.

Die anderen Herrenmannschaften mußten Niederlagen einstecken. Post IV verlor 0:9 in Kamen. Post V kam über 4:9 gegen Scharnhorst nicht hinaus. Ebenso die sechste Mannschaft, die mit 3:9 gegen Viktoria Dortmund unterlag.

Damen-Bezirksliga

Einen glänzenden Auftakt erlebte die erste Garnitur als Absteiger in der Bezirksliga. In der Aufstellung Spichalski, A. Steinke, Tüllmann und Alles machte man mit Gladbeck kurzen Prozeß und gewann locker mit 8:1.

Die zweite Mannschaft mußte sich in der Kreisklasse Huckarde mit 4:8 geschlagen geben.

Jugend

Die erste Jugend erkämpfte sich in der Jungenkreisliga einen 7:5-Erfolg in Unna. Thorsten Wagner und die beiden Abschlußdoppel waren ausschlaggebend für den Erfolg.

Die Schülermannschaft kam zum Saisonanfang in Huckarde mit 0:7 deutlich unter die Räder.

RN
2.9.85

WAZ 6.9.85

4:0 Punkte für Zweite des Post SV – Das war ein sehr guter Start

Mit einem 9:4-Erfolg der 2. Herrenmannschaft (Kreisliga), hat der zweite Spieltag im Tischtennis für die Postler begonnen. Dabei sah es für die Reserve in Lütgendortmund am Anfang alles andere als gut aus. Wieder wurden beide Doppel verloren, danach gerieten auch noch Herbert Send und Michael Schäper einmal auf die Verliererseite: 1:4! Doch dann kam der „Postexpres“ auf Touren.

Ähnlich hoffen auch die anderen Teams abzuschneiden. Da muß das Herrenbezirks- team nach Schwerte. Die Gastgeber haben am ersten Spieltag hoch verloren, wie stark die Schwerter zu Hause sind ist noch unklar, zumindest aber einen Punkt wollen Gbiorczyk & Co. mitbringen. So ähnlich sehen auch die Erwartungen der 1. Damenmannschaft aus. In Schalke, einem Neuling in

der Bezirksliga, will man auf keinen Fall verlieren.

Bei den übrigen Teams dürfte wohl die Begegnung der „Dritten“ gegen Rol. Rauxel II am interessantesten sein. Beide Teams gelten als Mitfavoriten! (Samstag 17.30 Uhr, Elisabethschule, 1. Kreisklasse). Die anderen Mannschaften in kurzer Form: Post IV trifft am Sonntag morgen (1. Kreisklasse) auf den TuS Scharnhorst. Fünfte und sechste Vertretung müssen in der 3. Kreisklasse auswärts antreten. Sie spielen in Brechten bzw. Holzwickede.

Das gut gestartete Jungenteam will auch versuchen, in Westerfilde siegreich zu bleiben. In dem Kreisligateam werden höchstwahrscheinlich Heise, Raschitzik Wagner und Dröge starten. Die Schüler werden dagegen noch Lehrgeld bezahlen müssen: Barop I kommt!

RN 7.9.85

Tischtennis: PSV schlägt Lütgendortmund 9:4

Traumstart für die 2. Herren-Mannschaft

Erfreulich begann für die Tischtennispieler vom Post SV der zweite Meisterschaftsspieltag: In der Kreisliga gewann das zweite Team in einem vorgezogenen Match gegen Lütgendortmund mit 9:4. Begonnen hatte die Partie allerdings ganz anders. Die Gäste kauften den Postlern schnell den Schneid ab, gewannen beide Anfangsdoppel und waren auch in den Anfangseinzeln besser. Zwischenstand 1:4.

Doch dann ging ein Ruck durch die Postler. Verbissen wurde um jeden Ball gekämpft, und der Lohn stellte sich schnell ein. Kein Einzel ging mehr verloren. Hilmar Hoffmann, Udo Wasmuth und Jürgen Send blieben zweimal ungeschlagen. Den Rest, gegen die zum Schluß doch arg angeschlagenen Gastgeber, besorgten Schäper, Skarba und H. Send. Bisher hat man einen Traumstart mit 4:0 Punkten.

Herren-Bezirksklasse

Die Vertretung hofft natürlich auch auf solch einen Start. Man muß allerdings wieder ein schwereres Auswärtsspiel bestreiten. In Schwerte werden die Punkte bestimmt hoch hängen, zumal man auf Detlef Marske verzichten muß (Urlaub). Die Schwerter haben zwar das erste Spiel verloren, doch an eigenen Tischen sind sie bestimmt nicht zu verachten. Da bei den Postlern auch noch längst nicht

alles nach Wunsch läuft, hat man sich auf einen harten Kampf eingestellt.

Damen-Bezirksliga

Die Damen bestreiten ebenfalls ein Auswärtsspiel. In Schalke trifft man auf einen Neuling, den man spielerisch noch nicht richtig einschätzen kann. Auf jeden Fall wollen die Damen alles versuchen, um ebenfalls mit 4:0 Punkten in die Saison zu starten. Auf Grund des leichten Saisonstars ist man zur Zeit sogar Tabellenführer. Nach dem Abstieg im letzten Jahr noch ein völlig neues Gefühl.

Kreisklasse

In der 1. Kreisklasse fällt das Spiel von Post III gegen Rol. Rauxel II ins Auge. Beide Teams gelten als Mitfavoriten um den Titel. Ein doppelter Punktgewinn kann da schon jetzt eine kleine Vorentscheidung bringen. Das Spiel findet am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule statt. Die vierte Vertretung wird sich beim ersten Heimspiel mit Scharnhorst messen. Post V trifft auf Brechten, die „Sechste“ spielt gegen Holzwickede.

Jugend

Das Kreisliga-Jugendteam ist gut gestartet. Heise, Raschitzik, Wagner und Droege wollen daher auch in Westerfilde nicht verlieren. Die Schüler dürften gegen Barop keine Chance besetzen.

W172 9.5.85

Tischtennis: Großer Jubel beim Postsportverein

Bei den Herren des Post SV (Tischtennis) herrscht zur Zeit eine gute Stimmung. Die drei „obersten“ Mannschaften der Postler stehen in der Tabelle noch ohne Punktverlust da. Schade, daß die Damen in Schalke nur zu einem Zähler kamen!

Das Bezirks-Herrenteam gewann in Schwerte auch das 2. Auswärtsspiel mit 9:1 recht sicher. Kurz vor Spielbeginn hat-

ten sich alle Aufstellungssorgen in Wohlgefallen aufgelöst, denn auch Detlef Marske war wieder da, er kam frühzeitig aus dem Urlaub zurück. Besonders loben kann man vielleicht Stefan Kamischow, der neu in der Mannschaft erfrischend aufspielte.

Das Spitzenspiel der 1. Kreisklasse und zugleich auch das erste Ortsderby endete ebenfalls mit einem Postsieg. Vor vielen Zuschauern gewannen

die Herren knapp, auch etwas glücklich, mit 9:6 gegen Rol. Rauxel II. Dieses Spiel stand auf einem erstaunlich hohem Niveau! Die „Dritte“ verstand es, trotz ersatzgeschwächter Aufstellung, nie aufzugeben. So holte man den 1:4-Rückstand langsam aber sicher auf, beste Punktesammler waren dabei Michael Horn und Thomas Kamischow.

Auf verlorenem Posten standen dagegen die anderen

Teams. Post IV verlor in der 1. Kreisklasse mit 4:9 gegen Scharnhorst. Zwei 0:9 gab es für Post V und VI, hier muß man sich noch etwas einfallen lassen.

Das Bezirksligateam der Damen holte immerhin einen Auswärtspunkt. Doch es hätte mehr sein können. Mit 7:4 führte man bereits in Schalke, doch gaben die Gastgeber, angefeuert von den Zuschauern nicht

auf, und bei den Postdamen spielten wohl auch die Nerven nicht mehr richtig mit. Allein Gerlinde Spichalski steht immer noch wie eine „1“ da, dreimal stand sie im Einzel an der Platte: drei Punkte.

Heise und Raschitzik waren die Matchgewinner bei den Jungen. In der Kreisliga gewann man in Westerfilde mit 7:4. Beide Akteure blieben an den oberen Brettern unbesiegt.

Tischtennis: Ein sehr schweres Match für die erste Herren-Mannschaft des Post SV

POST SV: Nach den Tischtenniskreismeisterschaften müssen die Postler wieder um Meisterschaftspunkte kämpfen. Der Start war bisher kurios: Von den sechs Herrenteams stehen alle sechs zu null. Die ersten drei Mannschaften positiv, die anderen genau umgekehrt! Das soll zumindest bei den ersten drei Teams so bleiben.

In der Bezirksklasse hat die erste Mannschaft erstmals (17.30 Uhr Elisabethschule) Heimrecht. Gegner sind die Kollegen Post Dortmund. Das dürfte für die heimischen Akteure der erste Hätetest werden, denn die beiden ersten

Gegner rechnet man zu den Absteigern. Die Postler aus Dortmund sind mit 2:2 gestartet, verloren nur gegen den Favoriten aus Ara Lünen.

Auch Post II steht in der Kreisliga am Scheideweg. Gegen Kirchlinde wird sich am Sonntagmorgen zeigen, ob man wirklich schon eine Spitzenmannschaft ist. Gegner ist Kirchlinde, im letzten Jahr gab es eine Niederlage und ein Unentschieden! Packt man die Gäste, stehen alle Türen zur Tabellenspitze offen!

Die größten Hoffnungen auf einen Platz „an der Sonne“ hat ohne Zweifel Post III in der 1. Kreisklasse. In kompletter Be-

setzung müßte man in Hohen-syburg eigentlich beide Punkte mitbringen. Die drei noch sieglosen Teams hoffen auf die Wende: Post IV spielt in Brechten I, die Fünfte spielt gegen Sax. Dortmund und Post Team Nr. sechs trifft auf den Ortsnachbarn TB Rauxel.

Die Damen spielen in der Bezirksliga in Borussia Dortmund, sie treffen dabei auf eine alte Bekannte: Dr. Ursula Reitemeyer spielt bei der zweiten Mannschaft der Borussen an Brett eins. Die ehemalige Stadtmeisterin von Castrop-Rauxel wird bestimmt versuchen, mit ihrer Mannschaft den ersten Punkt zu holen. Ge-

winnen aber Spichalski & Co., sind die Fronten geklärt, dann nämlich spielen die Postlerinnen oben mit, und die Borussen werden gegen den Abstieg kämpfen. Die Damen haben sich auf einen harten Kampf eingerichtet!

Chancenlos dürfte die Reserve in der Kreisklasse gegen den Favoriten aus Brackel sein, der sogar Oberligaspielerinnen in seinen Reihen hat! Die Jungen kämpfen am Samstag an eigenen Tischen gegen Heeren um Punkte, die Schüler treten in Barop an.

W D 2 P 2 R 1

Post SV: Reines Postduell in der Herrenbezirksklasse

Für die Tischtennispieler des Post-sportvereins geht es an diesem Spiel-tag schon um sehr viel, wenn näm-lich die gut gestarteten eine Niederla-ge einstecken müßten, dann wäre der Anschluß zur Tabellenspitze zwar nicht abgerissen, doch dann hätte man bestimmt Schwierigkeiten den Anschluß zu halten. Dies gilt beson-ders für die 1, 2 + 3 Herren.

Herrenbezirksklasse

Die erste Herrenmannschaft emp-fängt am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle in einem reinem Postduell den Postsportverein Dort-mund. Diese Mannschaft, als Aufstei-ger in der Bezirksklasse darf man kei-neswegs auf die leichte Schulter neh-men, denn die Postler aus Dortmund haben sich nach dem Aufstieg noch verstärkt. Die einheimischen Postler die zur Zeit keine personellen Pro-bleme haben, sind also schon recht-zeitig vorgewarnt

Herrenkreisligaklasse

Ein äußerst unangenehmes Spiel hat die zweite Mannschaft vor der

Brust. Gegen die Mannschaft aus Kirchlinde hat man immer schlecht ausgesehen. Dies beweist auch die Bilanz aus dem Vorjahr, wo man nur einen Punkt gegen Kirchlinde ergat-tern konnte. Ein relativ unbeschrie-benes Blatt dürfte für die dritte Her-ren die Mannschaft aus Hohensyburg sein.

Die vierte Mannschaft dürfte gegen Brechten wohl wieder auf die Verlie-rerstraße geraten. Post V hat auch keine leichte Aufgabe gegen Saxonia Unitas und Post VI spielt in einem Ortsderby gegen TB Rauxel.

Damenbezirksliga

Für die erste Damen um Gerlinde Spichalski geht es in die Partie gegen die zweite Damen von Borussia Dort-mund darum, den Anschluß zur Spit-ze nicht zu verlieren.

Jugend

Die erste Jugend hat nach einem Bombenstart mit 4:0 die Mannschaft aus Heeren-Werve zu Gast. Die Schüler müssen nach Barop reisen.

RN 20.9.85



JÜRGEN SEND gab sein Bestes als Ersatzmann in der Ersten.
Bild: Loewe

Post SV bleibt weiter Tabellenführer Jürgen Send mehr als nur Ersatzmann

Tischtennis: Damen nach 8:6-Zittersieg weiter in der Spitzengruppe

Der dritte Spieltag hatte es in sich. Doch die Tischtennisakteure der Postler wußten zu kämpfen, und holten mehr Punkte als man erwarten konnte! Von den Spitzenteams gab lediglich die Zweite einen Punkt ab.

In der Herrenbezirksklasse bleibt Post I weiter Tabellenführer. Mit dem 9:3-Sieg über Post Dortmund gab es den dritten klaren Erfolg hintereinander. Doch waren sich alle Spieler einig, so klar wie es das Ergebnis vermuten läßt, war die Partie gar nicht.

Doch hatte man im entscheidenden Augenblick einfach etwas mehr zuzulegen als die Postkollegen aus Dortmund.

Gut fügte sich auch Ersatzmann Jürgen Send in die Mannschaft ein. Zwei klare Siege waren der Lohn für eine kämpferisch gute Partie!

Am Sonntag war er zusammen mit seinem Vater Herbert ebenfalls erfolgreich. Beiden ist es zu verdanken, daß die Zweite in der Kreisliga gegen Kirchlinde noch zu einem 8:8-Unentschieden kam. Gegen den Angstgegner lag man am Anfang sogar mit 1:4 zurück, kämpfte dann mit großem Einsatz eine 7:5-Führung heraus, doch dann war die Luft raus. Zum Glück gewannen wenigstens Skarba/J. Send ein Doppel: 21:18 und 21:17, das war unentschieden. Man bleibt aber weiter oben mit dabei!

Schwerer als erwartet fiel der dritten Mannschaft der 9:5-Erfolg in Hohensyburg! Die doch recht ungewohnten Platzverhältnisse bei den Gastgebern sorgten für Anpassungsschwierigkeiten, zudem operierten die Syburger auch noch mit reichlich viel „Schlägermaterial“.

Doch die „Dritte“ umschiffte alle Hürden knapp, ungeschlagen Holger Wittich und Thomas Kamischow. Post IV verlor mit 1:9 in Brechten. Das fünfte Team verlor mit 4:9 gegen Saxonien, gut Hirschhausen. Die sechste Mannschaft bezwang TV Rauxel mit 9:1.

Zu einem Zitterduell entwickelte sich der Kampf zwischen den Postdamen und den

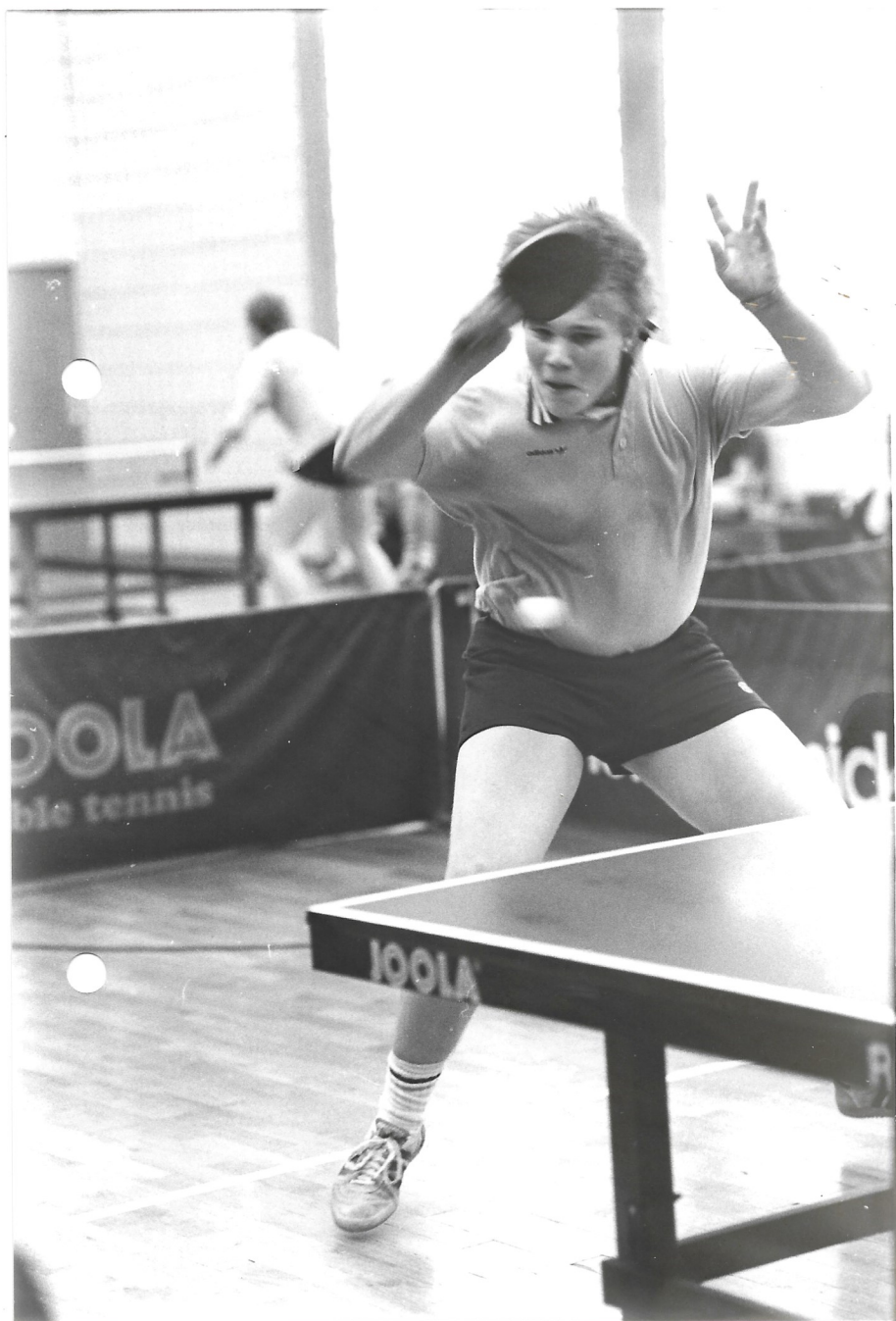
Borussen. Jede Postlerin holte beim 8:6-Erfolg zwei Punkte, bis auf Ulrike Alles, die gewann einmal.

Doch genau das war der entscheidende Punkt. Mit ungewohnter Nervenstärke holte sie sogar einen 5:17-Satzrückstand auf, gewann danach den zweiten Satz klar. Mit 5:1 Punkten steht man in der Bezirksliga erst einmal mit oben!

Edeltraud Send und Doris Bürmann holten im Match gegen Brackel zum Schluß zwei Punkte: Endstand 7:7, ein gutes Ergebnis gegen den Favoriten.

Das Jungenteam bezwang Heeren klar mit 7:2. Es spielten Heise, Raschitzik, Wagner, Posselt und Droege. Die Schüler verloren in Barop mit 2:7.

WFFZ 23.9.85



Tischtennis: Damen halten durch Sieg Anschluß zur Spitze

Post SV: Erste Herren weiterhin auf Erfolgskurs

Für die Spitzenmannschaften des Postsportvereins war der dritte Spieltag fast nach Maß, denn bis auf die zweite Mannschaft kamen alle anderen Spitzenteams zu Siegen. Die anderen Mannschaften mußten bis auf die „Sechste“ Niederlagen einstecken.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse bleibt die erste Herrenmannschaft weiterhin ungeschlagen. In einem reinem Postduell kamen die heimischen Postler gegen die Mannschaft von Post Dortmund zu einem klaren 9:3-Erfolg. Lediglich am Anfang hatte man mit den Dortmundern Schwierigkeiten, denn

zu einem 8:8 kam, lag an Herbert und Jürgen Send, die im oberen Spieldrittel alle Einzel gewannen.

Die dritte Herren bleibt als Aufsteiger in die 1. Kreisklasse weiter ungeschlagen. In Hohensyburg kam die „Dritte“ zu einem schwer erkämpften 9:5-Erfolg. Holger Wittich und Thomas Kamischow blieben in den Einzel unbesiegt.

Post IV kassierte die dritte Niederlage in Serie. Diesmal unterlag man in Brechten mit 1:9. Post V unterlag mit 4:9 gegen Saxonia Unitas. Post VI kam im Ortsderby gegen TB Rauxel zu einem souveränen 9:1-Erfolg!

Damenbezirksliga

Die erste Damenmannschaft hatte bei Borussia Dortmund zu Spielen. In diesem Match ging es darum ob die Postdamen den Anschluß zur Tabellenspitze halten könnten, oder ob man ins Mittelfeld zurückfällt. In einem sehr spannenden Spiel kamen die Postdamen zu einem 8:6-Erfolg. Gerlinde Spichalski, Gabi Tüllmann und Andrea Steinke holten je zwei Einzelsiege, was ausschlaggebend für den Erfolg war.

Jugend

Die erste Jugend bleibt nach dem 7:2-Erfolg gegen Heeren-Werve an der Tabellenspitze, während die Schüler mit 2:7 in Barop unterlagen.

RV 23.9.85

WAZ 27.9.85

Post SV: Die erste Bewährungsprobe

In Kamen fehlt jetzt auch noch Siegfried Römer – Damen sind Außenseiter

Den Tischtennisspielern vom Post SV steht die erste echte Bewährungsprobe ins Haus. Immerhin sind zur Zeit die fünf oberen Teams alle noch ungeschlagen, doch ein Blick auf den Terminkalender verheißt für dieses Wochenende nichts Gutes.

In Kamen wird den Postlern am unbeliebten Sonntagmorgen auch noch „Sigi“ Römer im Bezirksklassenteam fehlen. Bedingt dadurch ist auch ein eingespieltes Doppelaußen-

fecht. Die Gastgeber gelten als ausgesprochen heimstark und liegen nur zwei Punkte hinter Gbiorczyk & Co. Die einzige Niederlage kassierten sie gegen den haushohen Favoriten dieser Gruppe, ara Lünen, und das nur mit 5:9. Wer als Ersatzmann einspringt, ist noch unklar.

Fast unlösbar erscheint sogar die Aufgabe für die Damen. Sie müssen nach Kirchhellen reisen. Die Gastgeber haben bisher alle Spiele unerwartet

hoch gewonnen.

Auch die zweite und dritte Herrenmannschaft stehen vor schweren Aufgaben. In der Kreisliga geht es für Post II schon um einiges. Die Dortmunder Borussen liegen nur einen Pluspunkt hinter den Postlern; verliert man in der Nachbarstadt, zeigt der Weg ohne Zweifel in Richtung Mittelfeld. Post III kann in der 1. Kreisklasse ebenfalls einen Verfolger abschlagen. An eigenen Tischen erwartet man am

Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule Mengede III.

Die weiteren Paarungen der Postler: Post IV – Eintracht III, Post V – Sölde IV, Post VI – Sölde III. Damen-Team Nr. 2 – Kirchlinde II. Die Jungen treffen in der Kreisliga auf die ebenfalls noch ungeschlagene Mannschaft aus Holzwickede. Die Holzwickeder gehen in diese Begegnung als Favorit; ein Teilerfolg wäre schon ein Traumergebnis für die Postjungen.

RK 28.9.85

Herrenmannschaft des Post SV muß in Kamen schwere Hürde nehmen

Auf dem Programm für die Tischtennisspieler am vierten Spieltag der Saison 85/86 stehen sehr schwere Spiele. Ob die einzelnen Postmannschaften diese Hürden nehmen können bleibt abzuwarten. Besonderes Augenmerk dürfte der ersten Herrenmannschaft gelten, die immer noch verlustpunktfrei ist.

Herrenbezirksklasse

6:0-Punkte nach drei Spieltagen ist die bisher optimale Punktezahl der ersten Herrenmannschaft in der Bezirksklasse. Ob die Truppe um Waldemar Gbiorczyk nach dem vierten Spieltag auch noch ohne Verlustpunkte dasteht wird man sehen. Zu Gast sind die heimischen Postler bei der Mannschaft von Germania Kamen. Die Kamener zählen mit zu den Spitzenmannschaften in der Bezirksklasse, haben jedoch schon zwei Mi-

nuspunkte zu verbuchen und müssen natürlich gewinnen wenn sich nicht der Anschluß zur Tabellenspitze verlieren wollen. Ob Gbiorczyk & Co mit Ersatz in Kamen bestehen kann, wird man spätestens am Samstagabend sehen.

Herrenkreissliga-Klasse

Die zweite Mannschaft muß am Sonntag bei Borussia Dortmund antreten und wird dort mit Sicherheit auf einen starken Gegner treffen.

Post III erwartet die Mannschaft von Mengede III. Nach dem bisher optimalen Start von 6:0-Punkten müßte man auch gegen Mengede zu einem Sieg kommen. Post IV dagegen dürfte gegen Eintracht Dortmund wohl auf verlorenem Posten stehen.

In der 3. Kreisklasse spielt Post V gegen Sölde IV und Post VI mißt sich mit Sölde III.

Damenbezirksliga

Für die erste Damen gilt es am Samstag beim Spitzenreiter Kirchhellen anzutreten. Nach Aussagen von anderen Mannschaften her zu urteilen, gelten die Damen aus Kirchhellen als der Topfavorit Nummer 1. Die Postdamen stehen aber mit 5:1 Punkten auch nicht schlechter da. Ob es wirklich zu einem spannenden Spitzenspiel kommt wird man am Samstag sehen. Spichalski & Co werden sich auf jeden Fall so teuer wie möglich verkaufen. Die zweite Damen hat in der Damenkreisklasse in Kirchlinde anzutreten.

Jugend

Nach drei Siegen in Folge steht auch die erste Jugend vor einer großen Bewährungsprobe. Die Mannschaft um Michael Heise hat in Holzwickede zu spielen.

Vierter TT-Spieltag war kein Zuckerschlecken

Post SV: Erste Niederlage für die Truppe um Waldemar Gbiorczyk

Für die Spitzenmannschaften des Postsportvereins war der vierte Spieltag der Saison 1985/86 alles andere als Zuckerschlecken. Die erste Herren sowie die erste Damen bezogen an diesem Wochenende Niederlagen. Bei den anderen Mannschaften kann man fast durchweg positive Ergebnisse vermelden.

Herren-Bezirksklasse

Jetzt hat es auch die ersten Mannschaft vom PSV erwischt. Am ungeliebten Sonntagmorgen bezog die Truppe um Waldemar Gbiorczyk eine 5:9-Niederlage in Kamen. Mehr Krampf als Kampf boten dort die TT-Postler. Drei Spieler blieben in ihren Einzeln sieglos. Gbiorczyk, St. Kamischow und Ersatzspieler Hoffmann konnten keinen Sieg erringen. Bester Spieler auf Postseite war Jörg Wagner, der im Einzel und auch im Doppel ungeschlagen blieb. Nach dieser Niederlage wird man sich wohl in nächster Zeit nur noch auf den zweiten Tabellenplatz konzentrieren müssen, denn zu übermächtig

scheint die Mannschaft von ara Lünen zu sein.

Herren-Kreisligaklasse

Fast durchweg erfreuliche Ergebnisse gibt es bei den unteren Herren-teams zu berichten. Die zweite Herren bot beim Bezirksklassenabsteiger Borussia Dortmund eine gute Partie und kam letztendlich auch zu einem verdienten 9:6-Erfolg. Neben den beiden ungeschlagenen Einzelspielern Herbert Send und Udo Wasmuth traten diesmal die guten Doppel in den Vordergrund, was schließlich auch den Ausschlag auf das Ergebnis gab. Kein einziges Doppel wurde auf Postseite verloren.

In der 1. Kreisklasse konnten diesmal beide Herrenmannschaften punkten. Post III kam gegen Mengede III zu einem klaren 9:4-Sieg und behauptet weiterhin die Tabellenführung. Post IV landete ausgerechnet gegen den Tabellenzweiten Eintracht Dortmund den ersten Sieg. Beim 9:5-Sieg waren Timmermann, Linden-

brink und W. Schmidt in den Einzeln immer erfolgreich.

Auch die Fünfte kam zu einem Sieg. In Sölde holten beim 9:5 allein Martin Mann und Werner Martin sechs Punkte. Post VI mußte sich allerdings mit 1:9 geschlagen geben.

Damen-Bezirksliga

Die erste Damenmannschaft bezog beim Topfavoriten in der Damenbezirksliga eine 5:8-Niederlage. Bei den Damen von Kirchhellen hielten die Postdamen lange Zeit gut mit, doch letztendlich mußte man sich den insgesamt stärkeren Damen aus Kirchhellen geschlagen geben. Gerlinde Spichalski landete zwei Erfolge. Je einmal erfolgreich waren Tüllmann und A. Steinke sowie ein Doppel. Schade, daß Ulrike Alles nicht punkten konnte, denn dann wäre es noch einmal sehr spannend geworden.

Mit einem erfreulichen 8:4-Sieg gegen Kirchlinde wartete die zweite Damen in der Damen-Kreisklasse auf.

Tischtennis: Spitzenteams des Post SV gestrauchelt

Es gab zwar mehr Siege als Niederlagen bei den „Postlern“, doch die doppelten Punktverluste der oberen Tischtennismannschaften liegen schwer im Magen!

Die „Postler“ wußten, was sie am ungeliebten Sonntagmorgen in Kamen erwartet, doch man konnte trotz verbissenen Einsatzes die 5:9-Niederlage nicht verhindern. Zu verkrampt kämpfte man sich von Spiel zu Spiel, verlor sechs Partien im dritten Satz, es wollte einfach nicht klappen. Lediglich Jörg Wagner spielte gut auf, er war schon allein an insgesamt drei Punkten beteiligt. Doch allein drei Akteure blieben dafür ohne Erfolgserlebnis (Gbiorczyk, Hoffmann, Kamischow).

Besser lief es da schon bei den anderen Teams. In der Kreisliga gewann Post II in Borussia mit 9:6. Herbert Send und Udo Wasmuth hatten einen Bombentag erwischt, sie „besorgten“ es den Borussen fast im Alleingang. Den Rest steuerten Jürgen Send, Uli Lücke und das Doppel Send/Skarba bei. Noch ungeschlagen ist Post III in der 1. Kreisklasse. Diesmal mußte Mengede III die Überlegenheit der Dritten anerkennen: 9:4. Fast sensationell der Sieg von Post IV, ebenfalls 1. Kreisklasse. Man brachte dem Tabellenzweiten Eintracht Dortmund eine 9:5-Niederlage bei. Auch die „Fünfte“ meldet einen Sieg: 9:5 gegen Sölde.

Die Damen mußten beim Tabellenführer Kirchhellen mit 5:8 auch die erste Niederlage hinnehmen. Obwohl der Spitzenreiter nicht in Bestbesetzung antrat, schlugen die Postdamen daraus kein Kapital. Gerlinde Spichalski war wieder beste Punktesammlerin mit zwei Siegen, dann kamen aber nur noch Punkte durch Steinke (1:2), Tüllmann (1:2) und ein Doppelpunkt durch Steinke/Spichalski.

Zum ersten Sieg kam dagegen das Reserveteam. In Kirchlinde feierte man beim 8:4 den ersten doppelten Punktgewinn. Michael Heise stand in der Jungenkreisliga beim Tabellenführer fast allein da. Bei der 3:7-Niederlage holte er im Einzel und Doppel (mit Wagner) alle drei Gegenpunkte.

WF 2

30.9.85